



PRESSEMITTEILUNG Nr. 24 /2013

Eröffnung der Internationalen Bahnhofskonferenz NEXT STATION in Moskau: Anpassung an die Gesellschaft der Zukunft

Hauptakteure aus dem Bereich Bahnhöfe besprechen Verbindung zwischen Bahnhof und Gesellschaft

(Moskau/Paris, 17. Oktober 2013) – Am 17. und 18. Oktober 2013 organisiert der Internationale Eisenbahnverband (UIC) zusammen mit den JSC Russian Railways (SZD) die internationale Bahnhofs-Konferenz NEXT STATION, deren Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen Bahnhof und Gesellschaft liegt. Sie schließt an die seit 2005 erfolgreich veranstaltenden Konferenzen in Rom, Paris und Brüssel an. Zum ersten Mal findet die Veranstaltung in einem Bahnhof, dem Moskauer Kasaner Bahnhof, dem Kernstück eines der größten Umschlagszentren im Stadtzentrum von Moskau, statt.

Die Konferenz bietet allen an diesen Fragen interessierten Akteuren: Regierungen, internationalen Organisationen und Vertretern des Verkehrssektors, Bahnunternehmen und Bahnhofsmanagern, lokalen Behörden, Dienstleistungsunternehmen, Herstellern, Architekten, Städteplanern, Forschungsbehörden usw., die Möglichkeit, alle strategischen Fragen der Entwicklung und des Betriebs von Bahnhöfen zu untersuchen.

Darüber hinaus stellt die Konferenz eine ausgezeichnete Gelegenheit für den Austausch über aktuelle Entwicklungstendenzen der Bahnhöfe und die Information zu aktuellen Fragen, wie den Bahnhof der Zukunft, die Öffnung der Bahnhöfe für neue Betreiber, neue Entwicklungen im Servicebereich und in der Intermodalität, städteplanerische Entwicklungen von Bahnhofsgelände, wirtschaftliche Modelle für Bahnhöfe und Nachhaltigkeit, dar.

Die Konferenz wurde heute mit einer Eröffnungszeremonie eingeleitet, bei der Vladimir Yakunin, Präsident der JSC Russian Railways (RZD) und gleichzeitig UIC-Präsident, sowie Jean-Pierre Loubinoux, UIC-Generaldirektor, die Anwesenden begrüßten.

In seiner Ansprache betonte Vladimir Yakunin, dass sich die Bahnhöfe heute zu großen intermodalen Verkehrszentren, zu Schwerpunkten bei der Verteilung der Reisendenströme weiterentwickelten. Daher gelte es, nach Antworten auf die zahlreichen Fragen zu ihrer Effizienz, kommerziellen Attraktivität und maximalen Effizienz zu suchen. In der Konferenz wolle man nicht das Rad neu erfinden, sondern den Dialog zwischen den Akteuren unter Berücksichtigung der neuesten dynamischen Veränderungen in diesem Bereich fortsetzen und vertiefen sowie neue Berührungspunkte der multilateralen Kooperation ausfindig machen. Die Veranstaltung gebe Gelegenheit zum Meinungs austausch mit Regierungsvertretern, anderen Verkehrsträgern und interessierten Unternehmen.

UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux sagte: "Die Themen von Next Station zeigen, wie vielfältig und vielschichtig die Rolle der Bahnhöfe heute ist. Ausgehend von ihrer Funktion als Verkehrsknoten, als pulsierendes Herz des Bahnsystems, das sie lebendig erhalten, indem sie die Ströme der Reisenden, die ja die Daseinsberechtigung der Bahnen darstellen, bewältigen und in das Netz 'einspeisen', hat man die Bahnhöfe schrittweise umorganisiert, umgestaltet und weiterentwickelt, um die Ansprüche der Reisenden und Nichtreisenden zu erfüllen und ihnen Verpflegung, Unterkunft und zahlreiche alltägliche Dienstleistungen anzubieten. Bahnhöfe sind heute eine Schnittstelle zwischen den einzelnen Mobilitätsangeboten. Damit wurden sie zu Vermittlern der Bahnmobilität."

Im Rahmen von NEXT STATION findet auch eine Diskussionsrunde zum Thema „Der Bahnhof als Bindeglied zwischen Bahn und Gesellschaft“ statt. Mehrere Sitzungen sind strategischen Fragen im Zusammenhang mit Planung, Ausbau, Finanzierung und Betrieb von Bahnhöfen gewidmet.

Die Konferenzinhalte werden in einer künftigen Pressemitteilung zusammengefasst.

Als Einführung zu NEXT STATION bietet die UIC eine informative, interaktive Reise durch Bahnhöfe als Stätten der Annäherung, der Verbindung, des Aufbruchs und der Rückkehr an :

<http://www.uic.org/com/uic-vslider/railway-stations/>

Auf der Seite "**Railway Station Renovations**" führt Sie die Reise zu den Bahnhöfen von Brüssel, Kopenhagen, Paris, Stuttgart, Tokyo, Amsterdam, Madrid, Zürich, Moskau und Seoul und zeigt Ihnen, wie es gelang ist, diese Bahnhöfe weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen.

PRESSEKONTAKT

UIC-Kommunikationsabteilung

Paul Veron: veron@uic.org, Marie Plaud: plaud@uic.org